

Sommer-Kinder-Betreuung

Die Gemeinden Rainbach, Grünbach, Leopoldschlag, Sandl, Windhaag und Reichenthal haben sich zum Netzwerk Kinderbetreuung „Am grünen Band“ zusammen geschlossen, um die Kinderbetreuung noch bedarfsgerechter auszubauen. Das erste gemeinsame Projekt ist die flexible Betreuung der Kindergarten- und Volksschulkinder in den Sommerferien. Diese erfolgt - für alle Gemeinden - in den neuen Räumen der Nachmittagsbetreuung in der Volksschule Rainbach.

Die Kinder werden von Pädagoginnen betreut. Mit einem besonderen Sommerprogramm und vielen Outdoor-Aktivitäten wird den Kindern ein abwechslungsreiches Programm geboten. Die Kinder erhalten auch ein Mittagessen. 37 Familien werden die Betreuung in Anspruch nehmen.

Kinderferienprogramm

Auch in diesem Jahr möchten wir in Zusammenarbeit mit den ansässigen Vereinen ein attraktives Ferienprogramm für die Kinder auf die Beine stellen. Möchten Sie bzw. Ihr Verein daran teilnehmen, dann geben Sie bitte Ihren Beitrag bzw. den ausgefüllten Fragebogen bis 17. Mai 2015 am Gemeindeamt ab. Der Fragebogen steht auch auf www.rainbach.at zur Verfügung bzw. kann telefonisch angefordert werden.

Lehre mit Pfiff

Ausschreibung der Marktgemeinde - Seite 6.



"Wer schreibt der bleibt" - Alois Kollberger präsentierte bei der diesjährigen Generalversammlung des MV Zulissen sein - fast 400 Seiten umfassendes - Werk: „Chronik Musikverein Zulissen 1947 – 2014“. In diesem Rahmen übergab er nach 15-jähriger Tätigkeit auch das Führungszepter an Klemens Duschlbauer. Im Namen der gesamten Gemeindevertretung wünschen wir dem neuen Vorstand alles Gute!



Wie schnell doch 30 Jahre vergehen



Konsistorialrat Anton Stellberger ist Anfang Februar - vor 30 Jahren - an einem eiskalten Tag in unsere Pfarre gekommen. Anfang April hat er seinen 65. Geburtstag gefeiert. Bürgermeister Friedrich Stockinger und die beiden Bürgermeister außer Dienst, Konsulent Franz Schimpl und Franz Stockinger, haben ihm ein kleines Geschenk überreicht und in gemütlicher Runde über vergangene Zeiten geplaudert. Herr Pfarrer Stellberger stammt aus St. Leonhard und wurde 1975 zum Priester geweiht. Zuerst war er als Kaplan in den Pfarren Großraming und Wels "Heilige Familie"

sowie als Pfarrprovisor in Sandl tätig. Seit 1985 ist er nun Pfarrer in Rainbach, seit 1996 Pfarrprovisor von Leopoldschlag, seit 2013 von Sandl und seit 2013 auch Pfarrmoderator von Grünbach. Von 2008-2013 war er Pfarrmoderator von Reichenthal und von 1985-2010 Dechant des Dekanats Freistadt. Die Marktgemeinde Rainbach möchte sich nochmals sehr herzlich für sein Wirken als Priester und Seelsorger sowie die stets gute Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Rainbach bedanken. Für die Zukunft wünschen wir alles Gute, viel Kraft und Gesundheit.



Außengestaltung beim Schulkomplex: Nach den "kräftigen" Umbauarbeiten wird in den kommenden Wochen die Grünraumgestaltung erledigt. Einen "Tag der offenen Tür" wird es 2016 geben.



Ein großes Dankeschön an alle Bewohner, die freiwillig bei der Gehsteig- bzw. Splittkehrung geholfen haben.



Da lässt sich was daraus machen - Freiraum für zukünftige Marktplatzgestaltung



Nach dem Abbruch des Traxlerhauses wird eine "Zwischenlösung" umgesetzt. Südlich wird als Markenzeichen der Salzwagen von der Pferdeisenbahn positioniert, dahinterliegend Parkplätze (Fahradabstellplätze) und nach Norden in Richtung "Weinhäusl" wird bis zum bisherigen Umkehr- und Parkplatz eine Grünfläche angelegt.

Wir sagen **DANKE !**

Völlig unerwartet ist Herr Erich Kröpl aus Labach am 3. Februar im 60. Lebensjahr von uns gegangen. Er war von 1997 bis 2000 Gemeinderat und bis zuletzt in mehreren Ausschüssen und als Ersatz-Gemeinderat in der Marktgemeinde vertreten.



Hundehalter aufgepasst!

Für alle Hundehalter, die einen Hund kaufen bzw. besitzen, ist ein "Allgemeiner Sachkundenachweis" vorgeschrieben. In diesem 3-stündigen Vortrag informieren Sie ein Tierarzt und ein Hundetrainer über eine tierschutzgerechte Haltung:

- + Allgemeines zur Gesundheit von Hunden
- + Wesen und Verhalten von Hunden
- + Kosten für Anschaffung und Haltung
- + Gesetzliche Regelungen über Hundehaltung

Infos & Anmeldung unter: 0650/24 84 771 oder office@hundeschule-freistadt.at

Als Bestätigung erhält jeder Teilnehmer eine grüne Karte, die bei der Anmeldung des Hundes auf der Gemeinde vorgewiesen werden muss!

Termine - jeweils um 19:00 Uhr:

07. Mai 2015

09. Oktober 2015

Vereinshütte, Prager Straße 18, 4240 Freistadt

Haben Sie den hier gesehen?



Der Asiatische Laubholzbockkäfer (ALB) ist ein gefährlicher Laubholzschädling, der trotz entsprechender Importkontrollen, auch bei uns in Europa immer wieder eingeschleppt wird. Er befällt nahezu alle heimischen Laubgehölze und bringt gesunde Bäume innerhalb weniger Jahre zum Absterben. In der EU gilt er daher als Quarantäne-Schädling der zwingend zu bekämpfen ist. Da in OÖ schon drei Mal ein Befall durch den ALB festgestellt wurden, soll nun die weitere Ausbreitung durch eine gezielte Suche verhindert werden. Bei Verdacht bitte rasche Meldung an das Gemeindeamt.



Erkennungsmerkmale:

- kreisrunde Ausbohrlöcher Durchmesser 1-1,5 cm
- Käfer 20-35 mm groß, glänzend schwarz, weiße Flecken auf den Flügeldecken, schwarze Fühler



Einfach zum Nachlesen: Die Agenden der AG

Die Arbeitsgruppe "Optimierung der Trasse West" hat unter der Moderation von Dipl. Ing. Oliver Rathschüler - von der Agentur Freiland ZT GmbH - ihre Tätigkeit aufgenommen. In der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung sind die Vertreter seitens der Gemeindebevölkerung bereits vorgestellt worden. Das Protokoll vom ersten Meeting steht auf www.rainbach.at (S10) zum Nachlesen zur Verfügung.

Korrektur: Aufgrund eines Terminfehlers musste diese Stelle - bei dieser Onlineversion der Zeitung - geschwärzt werden. Nochmal: eine Begehung der Trasse mit der AG findet erst am 21. Mai statt.

Vermessungen: Das Vermessungsbüro Meixner aus Wien wurde seitens der ASFiNAG mit den Vermessungsarbeiten für die Planungsphase der S10 (Abschnitt Freistadt Nord - Rainbach Nord) beauftragt. Mit den Arbeiten wird in den kommenden Wochen begonnen.

Infos zur Lehrabschlussprüfung

Es gibt eine Förderung der Kosten für Vorbereitungskurse zur Lehrabschlussprüfung, wenn die Kurse selbst bezahlt wurden und das Lehrzeitende max. 12 Monate zurück liegt (max. Euro 250,- inkl. USt. pro Kursteilnahme). Die Prüfungsgebühren werden bei einem Wiederantritt zur Lehrabschlussprüfung übernommen, wenn es beim ersten Mal nicht geklappt hat. Weiters wird ein Coaching für Lehrlinge angeboten, die unter extremer Prüfungsangst leiden und

trotz guter Vorbereitung enorme Probleme bei der Lehrabschlussprüfung haben, da diese Angst Blockaden verursacht. Dafür ist das kostenlose Coaching wie geschaffen.

Kontakt & nähere Infos:
Wirtschaftskammer OÖ
Referat lehre.fördern
Wiener Straße 150
4020 Linz
Telefon: 05-90909-2010
lehre.foerdern@wkoee.at
www.lehre-foerdern.at





Neue Postleitzahl für Eibenstein

Die Ortschaft Eibenstein hat seit 1.4.2015 die Postleitzahl "4261". Die Häuser Summerau 59 - 63 haben die Ortsbezeichnung Eibenstein erhalten, da sie in der Ortsnähe von Eibenstein liegen.



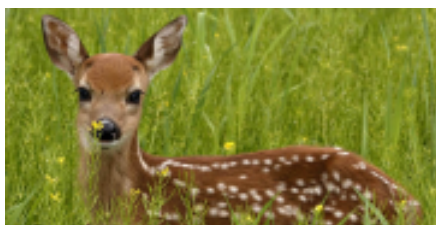
Die Zustellbasis Zwettl hat uns mitgeteilt, dass die Briefe, Pakete udgl., die noch mit der alten Postleitzahl versendet werden, nur einen Monat lang an die Zustellbasis Rainbach weiter geleitet werden. Danach werden diese an den Absender retour gesendet. Falls Sie noch nicht alle Änderungen durchgeführt haben, holen Sie dies bitte so bald als möglich nach! Vergessen Sie nicht, die Änderungen auch bei Bestellungen, Versandhäusern, Online-Bestellungen etc. bekannt zu geben! Falls Sie Hilfestellung bei diversen Änderungen benötigen, unterstützen wir Sie natürlich gerne - bitte um Kontaktaufnahme mit dem Marktgemeindeamt.

Qualitätszertifikat für Gesunde Gemeinde Rainbach

Diese Auszeichnung hat die Gesunde Gemeinde Rainbach im März 2015 für die Aktivitäten im Bereich Gesundheitsförderung - in den letzten drei Jahren - erhalten. Besonders bedanken möchten wir uns bei diversen Vereinen, Personen und den beiden Schulen, die uns dabei großartig unterstützt haben.



Frühlingszeit - Kinderstube der Natur - Die Jägerschaft bittet um Ihre Mithilfe -



Mit Begeisterung und Lebensfreude genießt der Naturliebhaber den Frühling. Die Tier- und Pflanzenwelt begrüßt uns mit einer überwältigenden Vielfalt neuen Lebens und bietet eine schier unerschöpfliche Quelle an Freude und Lebenskraft. Wir Jäger teilen diese Naturbegeisterung und wissen um den Erholungswert eines intakten Lebensraumes. Wir bitten aber auch um Rücksichtnahme auf unsere Wildtiere und die Pflanzenwelt und möchten einige grundsätzliche Verhaltenshinweise in Erinnerung rufen:

Wald, Feld, Hecke, Rain, Wiese und Feuchtgebiet sind Kinderstube

und Lebensraum für Tiere und Pflanzen – bitte nicht zerstören. Besonders in der Morgen- und Abenddämmerung brauchen unsere Wildtiere ruhige Äsungs- bzw. Fressmöglichkeiten – daher bitte nicht stören. Während des Tages ziehen sich viele Wildtiere in Ruhezonen (Hecken sowie Wald- und Bachrandzonen) zurück – bitte nicht aufschrecken.

Jungtiere und Gelege (Nester mit Eiern) auf keinen Fall berühren. Es handelt sich um keine Findelkinder und die Eltern sind meist nicht weit von ihren Schützlingen entfernt. Hunde bei oben erwähnten Ruhezonen an der Leine führen. Selbst wohlgezogene Hunde vergessen schon einmal ihre guten Manieren, wenn ihr Jagdinstinkt geweckt wird. Denken Sie daran, dass auch der Grundbesitzer ein Recht auf den Schutz seines Eigentums hat. Die Frühlingswanderung daher nur auf allgemein

genutzten oder ausgewiesenen Wegen durchführen. Nicht mit Mountainbikes oder Motocross-Maschinen abseits der öffentlichen oder markierten Wege und Straßen fahren – Wildtiere werden in Angst und Schrecken versetzt.

Die Natur ist kein Mistkübel! Den Abfall nicht achtlos wegwerfen.

Wir alle können uns nur so lange eines intakten Lebensraumes freuen, so lange wir selbst bereit sind, diesen durch unser persönliches Verhalten und Engagement zu hegen und zu pflegen. Helfen wir also zusammen, die Natur unserer gemeinsamen, schönen Heimat wird es uns danken!

Weidmannsdank!
Öö Landesjagdverband –
Weil Jagd mehr ist...
www.oeljv.at

Ehrenamtliche Nachbarschaftshilfe

- Ein Bericht von GR Tanja Biberhofer -



Mitte Jänner erzählte mir erstmals Bürgermeister Fritz Stockinger, dass im ehemaligen "Thurnerhaus" in Apfoltern Flüchtlinge untergebracht werden sollen. Selbstverständlich bot ich sofort meine Mithilfe an.

An einem Freitag Vormittag saß ich zu Hause und grübelte: „Soll ich nach Freistadt einkaufen oder zu den Flüchtlingen fahren?“ Nach längerem Grübeln entschied ich mich für das Flüchtlingsthema. Maria Hametner, die Betreuerin von der Volkshilfe Freistadt, bat mich um Hilfestellung bei einem Arztbesuch. Nervös und aufgeregt, nicht wissend was mich erwartet, fuhr ich zum Haus. Einige Männer standen draußen, streckten mir sofort die Hand entgegen, begrüßten mich mit einem freundlichen „Hallo“ und luden mich auf Kaffee zu sich ein. Ein Band war geknüpft.

Heute verfasse ich diesen Zeitungsartikel und könnte ein Buch über die zwei Monate schreiben. Zur Zeit leben 13 Flüchtlinge in Rainbach. Zwei Familien mit je einem Kleinkind, die anderen sind Burschen im Alter von 11 bis 34 Jahren. Zum Teil sind sie alleine da, teilweise sind sie Brüder.

Anfangs war ich sehr an ihrer Geschichte interessiert, aber der Schmerz und der Schock saßen zu tief. Keiner wollte darüber sprechen. Heute erzählen sie, teilweise von sich aus, vom Krieg, von der Flucht, aber auch von Wünschen und Vorstellungen für ihre Zukunft. Die Erlebnisse sind furchtbar, nicht annähernd nach zu empfinden und trotzdem sitze ich mit Tränen in den Augen und höre zu. Das Einzige, das mich dann tröstet ist, dass sie es nach

Österreich geschafft haben, und dass sie in Rainbach so gut aufgehoben sind.

Das ältere Ehepaar erhält zweimal in der Woche Deutschunterricht von Heinz Weißenböck. Da sie zu Beginn nicht einmal unsere Buchstaben gekannt haben, ist der Extraunterricht sehr wichtig. Alle anderen haben dreimal pro Woche Deutschunterricht. Zweimal unterrichtet Fritz Lengauer und einmal ich.



Da die meisten ein sehr gutes Englisch sprechen, ist es einfacher. Aber man merkt deutlich dass die deutsche

Sprache eine sehr schwierige Sprache ist. Umgekehrt habe ich genau die gleichen Schwierigkeiten, wenn sie mir ein arabisches Wort lernen und ich dieses nachsprechen soll. Aber auch Spaß muss sein.

Das Helferteam arbeitet sehr gut und hilft nicht nur bei Einkaufs-, Ärzte- und ASZ-Fahrten, sondern unterstützt die Flüchtlinge um ihre Selbständigkeit zu erlangen. Auch Freizeitgestaltungen - wie gemeinsames Schwimmen, Gitarre Spielen, Kochen, Spazierengehen, Trommeln etc. sind nicht Aufgaben von uns Helfern, sondern eine Sache die wir alle gerne machen. Wenn man gibt, bekommt man es mehrfach zurück.

Bedanken möchte ich mich auch bei allen, die Sachspenden gegeben haben. Diese waren sehr wichtig, da die Flüchtlinge mit nichts - außer der Kleidung am eigenen Leib - ein neues Leben begonnen haben.



Die Marktgemeinde Rainbach wird die Flüchtlinge in nächster Zeit für diverse Arbeiten einsetzen, da diese beschäftigt werden wollen. Dazu dürfen sie max. € 5,-/Stunde als Entschädigung erhalten.

Ein Sozialkonto für Flüchtlinge und sozial Bedürftige wurde von der Marktgemeinde Rainbach eingerichtet:

IBAN: AT95 3411 0000 0261 0509

Empfänger: Marktgemeinde Rainbach

Wenn Sie spenden möchten, geben Sie bitte beim Verwendungszweck "Flüchtlinge" oder "Sozial Bedürftige" an. Natürlich können Sie auch anonym spenden. Nähere Infos am Marktgemeindevorstand. Der Gemeindevorstand und Sozialausschuss entscheiden danach konkret über die Vergabe der Gelder.

Auf unserer Homepage www.rainbach.at können Sie im Bereich "Flüchtlingshilfe" nachlesen, was von den Flüchtlingen derzeit benötigt wird.

Gebühren 2015

	2015	
Tourismusabgabe		
Personen von 6 bis 15 Jahren	€	0,00
Personen ab 15 Jahren	€	1,00
Hundeabgabe		
für den 1. Hund	€	12,00
für jeden weiteren Hund	€	12,00
Wassergebühren exkl. 10 % Ust.		
Wasserbezugsgebühr	€	1,55 per m ³
Wasseranschlussgebühr	€	1.899,00 Mindestanschlussgebühr
bis 200 m ² der Bemessungsgrundlage	€	12,66 pro Quadratmeter
über 200 m ² der Bemessungsgrundlage	€	11,66 pro Quadratmeter
Kanalgebühren exkl. 10 % Ust.		
Kanalbenutzungsgebühr	€	3,54 per m ³ verbrauchtes Wasser
Kanalanschlussgebühr	€	3.169,00 Mindestanschlussgebühr
bis 200 m ² der Bemessungsgrundlage	€	21,13 pro Quadratmeter
über 200 m ² der Bemessungsgrundlage	€	19,13 pro Quadratmeter
Abfallgebühren exkl. 10 % Ust.		
Grundgebühr		
> für Haushalte:		
1-Personen-Haushalt	€	55,60
2-Personen-Haushalt	€	89,00
3-Personen-Haushalt	€	89,00
4-Personen-Haushalt	€	111,00
5-Personen-Haushalt	€	111,00
ab 6-Personen-Haushalt	€	122,20
Zweifwohnsitze bis 3 Personen	€	44,40
Zweifwohnsitze ab 4 Personen	€	55,60
> für Betriebe:		
	Einheit	
Ärzte	€	67,50 Beschäftigte
Büros	€	29,00 Beschäftigte
Einkaufsmärkte	€	57,90 Beschäftigte
Gasthäuser, Lokale, Pensionen	€	96,50 Beschäftigte
Handel	€	53,10 Beschäftigte
Kliniken, Heime	€	57,90 Beschäftigte
Handwerk	€	53,10 Beschäftigte
KFZ-Werkstätte	€	57,90 Beschäftigte
Kindergärten	€	6,30 Kind
Schulen	€	5,80 Schüler
Produktionsbetriebe (Industrie)	€	24,10 Beschäftigte
Tankstellen, Transportunternehmen	€	43,40 Beschäftigte
Friedhofsverwaltung	€	964,70 Friedhof
Abholgebühr		
> je abgeführter Abfalltonne		
110 Liter	€	7,90
> je abgeführtem Container		
1100 Liter	€	50,30
> je abgeführtem Abfallsack		
60 Liter	€	5,30
90 Liter	€	6,60
> für die Abholung von Sperrmüll		
je angefangenem m ³	€	39,80
Zählermiete exkl. 10% Ust.		
	€	2,94 pro Vierteljahr
Schülerauspeisung		
Essensbeitrag	€	2,50 je Portion
	€	4,00 je Portion Erwachsene
Schülernachmittagsbetreuung		
2 Tage / Woche	€	61,00 pro Monat
3 Tage / Woche	€	77,00 pro Monat
4 Tage / Woche	€	83,00 pro Monat
5 Tage / Woche	€	88,00 pro Monat
fallweise je	€	12,00 pro Monat
Kindergarten		
Werkbeitrag	€	100,00 Jahresbeitrag
Kindergartentransportbeitrag	€	7,27 Monatsbeitrag exkl. 10 % Ust
Benützungsgebühren		
Kulturssaal Veranstaltung 1.Tag	€	60,00
jeder weitere Tag 50% vom Grundtarif	€	30,00
KiGa Turnsaal Veranstaltung 1.Tag	€	60,00
jeder weitere Tag 50% vom Grundtarif	€	30,00
NMS Foyer Veranstaltung 1.Tag	€	100,00
jeder weitere Tag 50% vom Grundtarif	€	50,00
NMS Turnsaal Veranstaltung 1.Tag	€	200,00
jeder weitere Tag 50% vom Grundtarif	€	100,00
normale Benützung		
Kulturssaal, KiGa Turnsaal pro Stunde	€	10,00

Lehrstelle bei der Marktgemeinde



Ein Lehrberuf "mit vielen Gesichtern": Brunnen- und Grundbau, Maler, Maurer, Pflasterer, Tiefbau & Landschaftsgärtnerei

Die Marktgemeinde beabsichtigt einen Lehrling für den Bauhof aufzunehmen. Die Bezeichnung tritt zwar mit "Straßenerhaltungsfachmann/frau" in Erscheinung, aber wie eingangs beschrieben, umfasst dieser Beruf eine breite Palette an Fertigkeiten. Es gelten die allgemeinen Anstellungserfordernisse, welche auf der Website der Marktgemeinde Rainbach veröffentlicht sind (Aktuelles). Von den Bewerber(innen) wird ein Probearbeitstag zum praktischen Kennenlernen gefordert. Voraussichtlicher Arbeitsbeginn wäre sodann der 1. September, bei einer Lehrzeit von 3 Jahren. Die Berufsschule befindet sich in Freistadt. Nach Abschluss der Lehrzeit und der gesetzlichen Behaltefrist kann eine Weiterbeschäftigung noch nicht garantiert werden. Die schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf und Kopie des Halbjahreszeugnisses (Schuljahr 2014/15) ist bis spätestens 30. April - 12 Uhr - beim Marktgemeindegam Rainbach i. M. einzubringen.



Seit April gelten wieder die Sommer-Öffnungszeiten im Altstoff-Sammelzentrum (ASZ):

**Mittwoch 12:30 bis 19:00 Uhr
&
Freitag 9:00 bis 18:00 Uhr**

Diese Zeiten gelten bis Ende Oktober, dann wird wieder auf die Winter-Öffnungszeiten gewechselt. Mit der alljährlichen Zeitumstellung hat sich gezeigt, dass nach Einbruch der Dunkelheit die Frequentierung im ASZ stark nachlässt. Daher die beiden verschiedenen Öffnungszeiten.



Bericht über die Prüfung der Gemeindegebarung

Der Prüfungsausschuss hat sich in seiner Sitzung im März eingehend mit dem Rechnungsabschluss 2014 (Gemeinde und KG) sowie mit dem Gehsteigbau in Summerau befasst. Der ordentliche Haushalt der Gemeinde konnte im Vorjahr mit 4,97 Millionen Euro ausgeglichen erstellt werden. Der außerordentliche Haushalt schließt mit Einnahmen von ca. 1,7 Millionen und Ausgaben von 2,3 Millionen ab – darin enthalten sind Projekte wie Geh- und Radwege, Straßenbauprogramme, Wasser- und Kanalbau, Ankauf von Fahrzeugen (z.B. für Feuerwehren) etc. Bei der KG wird ebenfalls ein ordentlicher und außerordentlicher Haushalt geführt. Der OHH konnte mit ca. 115.000 Euro ebenfalls ausgeglichen erstellt werden. Der AOHH weist auf der Einnahmenseite ca. 7,3 Millionen und auf der Ausgabenseite ca. 7,1 Millionen auf. Noch kurz zum Gehsteigbau in Summerau: Hier wurden in den vergangenen Jahren Ausgaben in Höhe von ca. 55.000 Euro getätigt. Aktuell ergibt sich für das Jahr 2015 ein Abgang von ca. 24.000 Euro. Der Gemeinderat nahm das Prüfungsergebnis einstimmig zur Kenntnis.

Haushalts-, Kassen- und Vermögensrechnung 2014

In der Oö. Gemeindeordnung ist verankert, dass nach Abschluss jedes Haushaltsjahres über die gesamte Gebarung der Gemeinde der Rechnungsabschluss zu erstellen und dieser dem Gemeinderat vorzulegen ist – der RA wurde zwei Wochen lang am Marktgemeindeamt zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Bürgermeister Stockinger sowie Kassenführer Robert Traxler erläuterten in der Gemeinderatssitzung sämtliche Positionen. In Verbindung mit dem vorausgegangenen Prüfungsbericht des zuständigen Ausschusses erfolgte eine einstimmige Beschlussfassung.

Vermessung Güterweg Labach – Ortsdurchfahrt Sonnberg

Nach dem Kanalbau mit anschließender Neuerrichtung des Güterweges wurde im Jahr 2011 die Schlussvermessung durchgeführt. Mit dem, nun im Jahr 2015 ausgefolgten, Vermessungsplan wurden die stattfindenden Ab- und Zuschreibungen beschlossen. Mit Zustimmung der betroffenen Grund-

anrainer (Ortsdurchfahrt Sonnberg) wird für zufließende Teilstücke aus dem öffentlichen Gut eine Entschädigung von 4,36 Euro/m² geleistet – konkret handelt es sich dabei um Grundflächen vor den Häusern. Die notwendigen Punkte wurden einstimmig beschlossen und der grundbücherlichen Durchführung steht nichts mehr im Weg.

Auflassung eines öffentlichen Weges

Ein Teilgrundstück der Parzelle 4539/2 der KG Rainbach soll nach Antragstellung des Herrn Johann B.-T. aus Stadln aus dem öffentlichen Gut genommen werden. Nach einer Bauausschusssitzung und einem persönlichen Gespräch mit den betroffenen Grundbesitzern wurde die Auflassung dieser Teilfläche als möglicher Kompromiss gesehen. Es handelt sich dabei um einen ehemaligen Verbindungsweg von Grünbach nach Rainbach, welcher bereits vor Jahrzehnten (auf Grünbacher-Seite) aufgelassen wurde. Für die 665 m² wird ein Entschädigungssatz von 4 Euro/m² geleistet. Die Beschlussfassung erfolgte mit 8 Gegenstimmen. Aufgrund der 2/3-Mehrheit wurde die Auflassung positiv beschlossen.

Ankauf von Grundflächen für die errichteten Rückhaltebecken

In der Kranklau, sowie im Bereich der Freistädter Straße (hinter Mazda-Stockinger) wurden Regenrückhaltebecken errichtet. Nach Vorliegen des exakten Vermessungsplanes war demnach der Kaufvertrag zu beschließen. Für die beanspruchten Flächen wird ein Entschädigungssatz von 4 Euro/m² entrichtet. Der Beschluss wurde unter Beachtung von drei Befangenheiten einstimmig gefasst.

Grundkauf eines Teilstückes am „Freiwaldanger“

Baumeister Ing. Schaumberger verkauft die restlichen Grundstücke am Freiwaldanger. Da sich der Erdwall zum Teil darauf befindet und ohnehin eine Durchfahrtsstraße (zum Wohnblock) beabsichtigt ist, soll die Grundfläche von 274 m² zum Kaufpreis von 41,70 Euro/m² erworben werden. Der Gemeinderat fasste dazu einstimmig den Beschluss.

Antrag auf Gewährung von Bedarfszuweisungen

Für das Straßenbauprogramm der Jahre 2016 bis 2018, sowie für den Ankauf eines Kleinlöschfahrzeuges für die FF Kerschbaum wurde bei Landesrat Max Hiegelsberger im Februar vorgeprochen. Für das Straßenbauprogramm wurden nun jährlich Landeszuschüsse und Bedarfszuweisungen von je 50.000,- Euro zugesichert. Die Bedarfszuweisung für das KLF beträgt

einmalig 48.000,- Euro, und ein weiterer Zuschuss des Landesfeuerkommandos beträgt 33.000,- Euro. Die Gesamtkosten für das Basisfahrzeug betragen derzeit ca. 99.000 Euro. Der Antrag wurde im Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Flächenwidmungsplan- bzw. ÖEK-Änderungen

Laufende Entwicklungen und Wünsche erfordern eine Anpassung in den Raumordnungsplänen der Marktgemeinde. Um mit den jeweiligen Behördenverfahren überhaupt beginnen zu können, muss der Gemeinderat unter Beiziehung von Vorberatungen (Bauausschuss, Ortsplaner, etc.) einen sogenannten Einleitungsbeschluss fassen. In der April-Sitzung wurden nun einstimmig folgende Änderungen gestartet:

Nr. 4.45 – Antragsteller Franz K., Hörschlag, über die Ausweisung einer Teilfläche für 2 Bauparzellen südlich von Hörschlag.

Nr. 4.46 – Antragsteller Daniel M., Kerschbaum, über die Ausweisung einer Teilfläche für eine Bauparzelle südlich der Liegenschaft Kerschbaum 15. Hierbei muss auch das Örtliche Entwicklungskonzept (ÖEK) angepasst werden.

Nr. 4.47 – Antragsteller Peter S., Rainbach, über die Ausweisung von Teilflächen für die Schaffung von ca. 7 Bauparzellen im Bereich „Siedlung“. Auch das ÖEK ist entsprechend anzupassen.

Nr. 4.48 – Antragsteller Herbert D., Zulissen, über die Ausweisung einer Teilfläche von Grünland in Sondergebiet des Baulandes (Zweckbestimmung Pferdestall mit maximal 2 GVE). Südöstlich von Zulissen soll neben einer bestehenden Baulandwidmung die Möglichkeit zur Errichtung eines Stalles gegeben werden. Da sich im unmittelbaren Nahbereich Kleinhausbauten befinden, wurde der Kompromiss gefunden die Tieranzahl zu beschränken. Daher die spezielle Sonderwidmung.

Abschlussverfahren zu einer Flächenwidmungsplan- bzw. ÖEK-Änderung

Nach bereits erfolgter Antragstellung des Herrn Kurt H. aus Apfoltern konnte nach dem umfassenden Stellungnahmeverfahren die Flächenwidmungsplanänderung Nr. 4.44 (mit ÖEK-Änderung 2.9) zur einstimmigen „abschließenden Beschlussfassung“ gebracht werden. Die Dokumente gelangen nun zur aufsichtsbehördlichen Genehmigung an das Land.

Schwarzes Brett

Stellenausschreibungen

Friseurgeschäft Michaela in Hirschbach
sucht zur Verstärkung des Teams eine Teilzeitkraft bzw. nach Absprache eine Friseurin. Wenn Du Lust hast, melde Dich bei Michaela: 0664/10 61 264

Lehrling Bautechnische|r Zeichner|in und Verwaltungsassistent|in bei der WLW
Die Gebietsbauleitung Oö. Nord des Forsttechnischen Dienstes für Wildbach- und Lawinerverbauung nimmt einen Lehrling mit 1. September auf.
Kontakt: WLW, Ferihumerstraße 13, 4040 Linz (0732/770157) - Bewerbungsfrist 1. Juni 2015.

Schule für Sozialberufe Freistadt
startet heuer einen Lehrgang für "FachsozialbetreuerInnen Schwerpunkt Altenarbeit" (inkl. Pflegehilfe) - Bewerbungszeit bis 10.7.2015
Ausbildungszeit 1.9.2015-31.8.2017
Kontakt: Standortleitung der Schule für Allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege, Krankenhausstraße 2, 4240 Freistadt. Tel. 05/055476-21812 oder Mail: Annemarie.Doppler@gespag.at

SoftwareentwicklerIn im Geschäftsbereich Entwicklung Systeme für Standort Hagengberg und Applikationsingenieur Manufacturing Software für Standort Hagenberg gesucht:
STIWA Holding GmbH, Personalabteilung, Salzburger Straße 52, 4800 Attnang-Puchheim. Tel. 07674/603-0
Mail: jobs@stiwa.com www.stiwa.com

Verlautbarung des Sozialmedizinischen Betreuungsringes
Der Sozialmedizinische Betreuungsring für die Gemeinden Grünbach, Leopoldschlag, Rainbach, Sandl und Windhaag sucht dringend neue Mitarbeiter/innen für Haushaltstätigkeiten im Rahmen des Haus- u. Heimservices. Eine Anstellung mit freiem Dienstvertrag ist ab sofort möglich. Interessenten mögen sich bitte am jeweiligen Gemeindeamt oder bei Fr. Renate Zeiml, Labacher Straße 19, 4261 Rainbach, Tel. 07949/6781, melden.

Veranstaltungskalender

08.05.2015 - 20 Uhr
Segnung der Tragkraftspritze-FF
Hörschlag

08.05.2015 - 19.30 Uhr
Vortrag "Selbstsorge - gut mit sich selbst umgehen" - siehe unten

09.05.2015 - 20 Uhr
Flutlichtbewerb - FF-Hörschlag

20.05.2015 - 13 Uhr
Wanderung in Mairspindt-VA:Pensionistenverband

23.05.2015 - 21 Uhr
Zulisser Pfingsttage-Event
Veranstaltung im Elmeckerhof
Zulissen

24.05.2015 - 11 Uhr
Zulisser Pfingsttage im Elm-
eckerhof-Knittelturnier,
Familiennachmittag

30.05.2015 und 31.05.2015
Zeltfest FF Rainbach beim FF-
Zeughaus Rainbach

04.06.2015 - 11 Uhr
Dorffest in Kerschbaum

10.06.2015 - 13 Uhr
Radtour-VA:Pensionistenverband
Rainbach

**12.06.2015 und 13.06.2015
jeweils 20 Uhr**
Konzert Chor Chorona im
Kultursaal Rainbach

14.06.2015 - 14 Uhr
Feier 20 Jahre Seniorenwohnheim
St. Elisabeth

20.06.2015 und 21.06.2015
Nationales Dressurturnier-
Reitverein Grenzlandreiter Rb.

21.06.2015 - 9:30 Uhr
Pfarrkirche Rainbach-Gemein-
same Feier der Ehejubilare

27.06.2015 - 20 Uhr
Petersfeuer in Eibenstein-
FF-Eibenstein

28.06.2015 - 13 Uhr
ÖVP-Spielefest beim Badeteich
Rainbach



28.-31. Mai 2015 - 20.30 Uhr
Gugwald Kabarettssommer
Top-Kabarettisten mit Kulinarik
Tickets www.gugwald.at oder
07219-7007

Anlässlich des 20-Jahr-Jubiläums veranstaltet die Biblio- & Spielothek Rainbach einen



Vortrag mit Univ.Prof. DDDr.

Clemens Sedmak

„Selbstsorge: Gut mit sich selbst umgehen“

am Freitag, 8. Mai 2015, 19.30 Uhr im Pfarrheim - Eintritt: freiwillige Spenden.

Aufgrund der steigenden Lebenserwartung wird die Fähigkeit zur Selbstsorge immer wichtiger werden. Jeder Mensch sollte deshalb die Fähigkeit entwickeln, gut mit sich selbst umzugehen, um auf Dauer gut arbeiten und leben zu können. Der Vortragende ist Professor für Sozialethik, Philosoph und Theologe, lebt und arbeitet in London und Salzburg, wo er auch Präsident des Internationalen Forschungszentrum für soziale und ethische Fragen ist.

Die Sportunion Rainbach sucht für den nächsten Flohmarkt ein trockenes, nicht öffentlich zugängliches, Zwischenlager mit ca. 50 m².
Meldungen bitte an Obmann Erwin Payer, 0676/81428127



Verschenken & extrem günstig abzugeben: Sprossenwände von der ehemaligen Turnsaal-Ausstattung & Einbauherd mit Ceranfeld (neuwertig)
Kontakt Marktgemeindeamt:

Feuerlöscher-überprüfung

am Freitag,
5. Juni von
13 bis 17 Uhr
im FF-Haus
Summerau.



www.flutlichtbewerb.at

Die Feuerwehr Hörschlag bittet zum Spektakel:

Freitag, 8. Mai Segnung der neuen Tragkraftspritze "FOX III" der FF
Deutsch Hörschlag – Festakt um 19:00 Uhr
Samstag, 9. Mai 10. Jubiläum des Flutlichtbewerbs um 20:00 Uhr

Heuer findet die 10. Auflage des Flutlichtbewerbes in Deutsch Hörschlag statt, bei dem wieder bis zu 70 aktive Bewerbungsgruppen auf 6 Bahnen gegeneinander, um die beste Platzierung im Bereich des Feuerwehrbewerbswesens, kämpfen. Mit elektronischer Zeitnehmung, großer LED-Leinwand, Beameranlagen, Videoübertragung und Livemoderation werden die Zuschauer bestens informiert. Im Festgelände wird DJ Zecki wieder für tolle Partystimmung sorgen. **Genaue Informationen finden sie unter www.flutlichtbewerb.at**

Frühstücks-Qigong

Termin: Mittwoch 3x ab 6. Mai 2015 um 7:30 – 8:30 Uhr
Ort: Praxis Magnolia, Summerau Froscher 1
Kosten: 3 Termine € 36,-

Qigong Grundlagen – Kurs

Bei Qigong werden die Lebensgeister geweckt, Stress abgebaut und neue Energien getankt.
Termin: 3x Mittwoch ab 20. Mai 2015, 19:00 – 20:00 Uhr
Ort: Magnolia, Summerau Froscher 1
Kosten: 3 Termine € 30,-

Anmeldung: Magnolia - Qigong & Alternativtherapien
Nora Kögl, 0664 / 5848611 oder nora.koegl@gmx.at